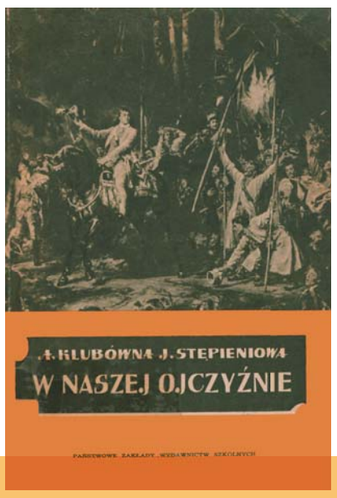
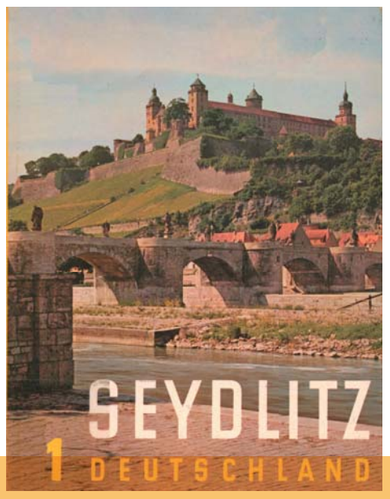
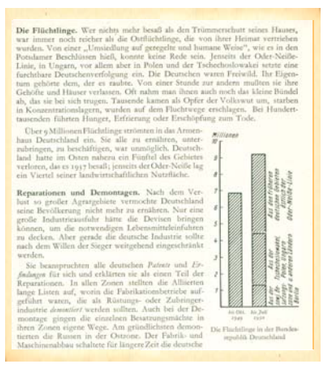
Ignoriert oder verteufelt
Ignorancja lub oczernianie





DE Die Darstellung der deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte war in den Schulbüchern der 1950er und 1960er Jahre sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch in Polen problematisch. Auf beiden Seiten enthielten sie falsche Informationen, Negativ-Stereotypen und politisch-ideologisch motivierte Darstellungen.

PL Ujęcie historii stosunków polsko-niemieckich w podręcznikach szkolnych lat 50-tych i 60-tych było zagadnieniem budzącym zastrzeżenia tak w Republice Federalnej Niemiec jak i w Polsce. W obydwu krajach podręczniki te zawierały nieprawdziwe informacje, kreowały negatywne stereoptypy i przedstawiały motywowane polityczno-ideologicznie treści.


Die Flüchtlinge. Wer nichts mehr besaß als den Trümmerschutt seines Hauses, war immer noch reicher als die Ostflüchtlinge, die von ihrer Heimat vertrieben wurden. Von einer „Umsiedlung auf geregelte und humane Weise", wie es in den Potsdamer Beschlüssen hieß, konnte keine Rede sein. Jenseits der Oder-Neiße-Linie, in Ungarn, vor allem aber in Polen und der Tschechoslowakei setzte eine furchtbare Deutschenverfolgung ein. Die Deutschen waren Freiwild. Ihr Eigentum gehörte dem, der es raubte. Von einer Stunde zur andern mußten sie ihre Gehöfte und Häuser verlassen. Oft nahm man ihnen auch noch das kleine Bündel ab, das sie bei sich trugen. Tausende kamen als Opfer der Volkswut um, starben in Konzentrationslagern, wurden auf dem Fluchtwege erschlagen. Bei Hunderttausenden führten Hunger, Entkräftung oder Erschöpfung zum Tode.

Über 9 Millionen Flüchtlinge strömten in das Armenhaus Deutschland ein. Sie alle zu ernähren, unterzubringen, zu beschäftigen, war unmöglich. Deutschland hatte im Osten nahezu ein Fünftel des Gebietes verloren, das es 1937 besaß; jenseits der Oder-Neiße lag ein Viertel seiner landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Reparationen und Demontagen. Nach dem Verlust so großer Agrargebiete vermochte Deutschland seine Bevölkerung nicht mehr zu ernähren. Nur eine große Industrieausfuhr hätte die Devisen bringen können, um die notwendigen Lebensmitteleinfuhren zu decken. Aber gerade die deutsche Industrie sollte nach dem Willen der Sieger weitgehend eingeschränkt werden.

Sie beanspruchten alle deutschen *Patente und Erfindungen* für sich und erklärten sie als einen Teil der Reparationen. In allen Zonen stellten die Alliierten lange Listen auf, worin die Fabrikationsbetriebe aufgeführt waren, die als Rüstungs- oder Zulieferungsindustrie *demontiert* werden sollten. Auch bei der Demontage gingen die einzelnen Besatzungsmächte in ihren Zonen eigene Wege. Am gründlichsten demontierten die Russen in der Ostzone. Der Fabrik- und Maschinenbau schaltete für längere Zeit die deutsche

Millionen
Die Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland

Grundzüge der Geschichte 4, Diesterweg, FfM, 9. Aufl. 1957, S. 151.

*„**Uchodźcy.** O „uporządkowanym i humanitarnym przesiedleniu", jak głosiły postanowienia uchwał poczdamskich, nie mogło być mowy. Na wschód od linii Odry i Nysy Łużyckiej, na Węgrzech, ale przede wszystkim w Polsce i w Czechosłowacji, rozpoczęły się straszne prześladowania ludności niemieckiej. Polowano na nią jak na dziką zwierzynę (...) Tysiące padły ofiarą wzburzonego społeczeństwa, zginęły w obozach koncentracyjnych, zostały zamordowane podczas ucieczki."*

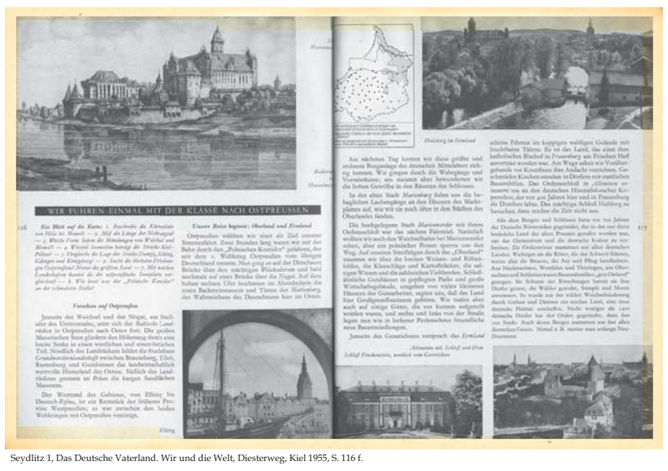
Hörzu, 4.11.1972

„Polska leży na biegunie północnym"

„A niektóre niemieckie dzieci myślą o „pingwinach"

Und manche deutsche Kinder denken an „Pinguine"
Die dritte deutsch-polnische Schulbuchkonferenz in Braunschweig / Unkenntnisse in beiden Ländern

Frankfurter Rundschau, 5.4.1973


WIR FUHREN EINMAL MIT DER KLASSE NACH OSTPREUSSEN

Ein Blick auf die Karte: Ostpreußen, die Ostseeküste von Elbing bis Memel — 6. Mai die Länge der Nehrungsspitze — Mitte Juni Anlegen von Wachtel und Schnitt — 4. Woche Anmelden beim Standesamt — Ostpreußen im Lage der Städte Danzig, Elbing, Königsberg und Memel — 2. Juli die höchsten Erhebungen Ostpreußens: Dreimonden und Fuchsberg — 3. Juli Ende der Landschaften Kenntnis der Provinzen Ostpreußen — 4. Woche Ende der Ostpreußischen Seenplatte — 4. Woche Ende der Ostpreußischen Seenplatte — 4. Woche Ende der Ostpreußischen Seenplatte